

## Blitzer

Trotz der warmen Temperaturen sollten es Verkehrsteilnehmer auch in der kommenden Woche nicht übertreiben mit dem Generieren von Fahrtwind, sonst gibt es womöglich teure Fotos. Der Landkreis Diepholz misst an folgenden Stellen definitiv wieder die Geschwindigkeit:  
**Montag:** Lemförde, Lembruch, Heiligenloh, Aschen.

**Dienstag:** Heiligenrode, Stuhr, Dille, Graue.

**Mittwoch:** Leeste, Feine, Moordeich, Brinkum.

**Donnerstag:** Drebber, Barnstorf, Sulingen, Kirchdorf.

**Freitag:** Diepholz, Seckenhausen, Fahrenhorst, Rehden. KRA

## Unbekannter hinterlässt 1500 Euro Schaden

**Syke.** Auf der Suche nach einem Unfallflüchtigen ist die Syker Polizei derzeit. Wie die Ordnungshüter nun mitteilen, ereignete sich der Unfall bereits in der Zeit zwischen Mittwoch und Donnerstag, 19 und 12.30 Uhr. Auf dem Parkplatz eines Supermarktes an der Hauptstraße 56 beschädigte ein bislang unbekannter Verkehrsteilnehmer den dort abgestellten Dacia eines 48-jährigen Sykers. Bei dem Zusammenstoß wurde der hintere linke Radkasten beschädigt. Die Schadenssumme wird auf circa 1500 Euro geschätzt. Sachdienliche Hinweise zum Unfallgeschehen nimmt die Polizei Syke telefonisch unter der Rufnummer 04242/9690 entgegen. DOA

## Übersehen und kollidiert

**Bassum.** Zu einem Unfall mit hohem Sachschaden ist es am Freitag in Bassum gekommen. Wie die Polizei mitteilt, wollte ein 20-jähriger Autofahrer aus Syke gegen 15.40 Uhr von der Sulinger Straße auf die Kirchstraße abbiegen. Dabei übersah er einen 40-jährigen vofahrtberechtigten Autofahrer aus Bassum. Es kam zur Kollision im Einmündungsbereich, wobei hoher Sachschaden entstand, heißt es. Eine konkrete Angabe zur Schadenssumme konnte die Polizei bis Redaktionsschluss allerdings nicht machen. DOA

## Zweimal mit Alkohol im Straßenverkehr

**Schwarme/Heiligenfelde.** Gleich zweimal hat die Polizei am Wochenende betrunkene Fahrzeugführer aus dem Straßenverkehr gezogen. Zum einen schlugen die Streifenbeamten am Freitag gegen 3 Uhr im Bereich Schwarme zu. Dort wurde bei der Kontrolle eines 34-jährigen Mofafahrers aus Schwarme ein „deutlicher Alkoholgeruch“ im Atem wahrgenommen. Ein daraufhin durchgeführter Test ergab einen Wert von 1,18 Promille. Die Weiterfahrt wurde ihm untersagt und eine Blutprobe entnommen. Ein bisschen weniger hatte ein 31-jähriger Autofahrer aus Bremen intus, den Beamte in Heiligenfelde angehalten haben. Auch hier wurde während der Kontrolle ein Alkoholgeruch wahrgenommen. Der Test ergab 0,8 Promille. Auch diesem Fahrzeugführer wurde die Weiterfahrt untersagt und ein Verfahren eingeleitet. DOA

# Süchtig nach dem Jahrhundert-Ereignis

Hunderte Hobby-Astronome und Neugierige pilgern zum Hohen Berg in Ristedt



Auf die Spitze getrieben: Vielen Besuchern war nah am Himmel nicht nah genug. Und so wurde der Platz selbst auf dem Aussichtsturm knapp.

FOTOS: JONAS KAKO

VON BÄRBEL RÄDISCH

**Syke.** „Mondsüchtige“ so weit das Auge reicht. Das gab es auf dem Hohen Berg in Syke am Freitagabend – geschätzt etwa 1000. Natürlich sind damit nicht Schlafwandler bei der längsten Mondfinsternis im 21. Jahrhundert gemeint, sondern Interessierte, die fern künstlicher Lichtquellen das Schauspiel aus höherer Warte erleben wollten. Nach der Turmbesteigung wichen manche keinen Schritt vom Gelände mit Blickrichtung Barrien, wo über einer Baumgruppe der Mond aufsteigen würde. Mit Decken, Kissen, Klappstühlen - die meisten hatten Getränke im Gepäck, der immer noch großen Hitze selbst nach 21 Uhr geschuldet – warteten bei ausgelassener Stimmung, um dem Spektakel beizuwohnen.

„Dinge gehen vor im Mond, die das Kalb selbst nicht gewohnt“, dichtete schon Christian Morgenstern. 103 Minuten lang sollte zu verfolgen sein, wie der Mond um 23.13 Uhr vollständig in den Kernschatten der Erde eintrat. Die Erde steht dann zwischen Sonne und Mond. Das Licht wird in diesem Fall auf besondere Art gebrochen, speziell die roten Anteile, die langwelliger sind, färben den Himmelskörper. Nur wenn der Vollmond genau in einem der beiden Schnittpunkte von Erdbahn- und Mondbahnebene steht, erfasst ihn der Erdschatten. Drachepunkte werden sie genannt, entlehnt der chinesischen Mytholo-

gie. Die Menschen dort glaubten damals, ein Himmelsdrache würde das Gestirn verschlingen. Wie der Ansturm auf dem Hohen Berg zeigte, geht auch heute noch große Faszination von Gestirnen und Weltraum aus. Und nicht genug der Besonderheiten: An diesem 27. Juli 2018 stand der Mars unterhalb des Mondes so dicht wie selten, nämlich „nur“ 58 Millionen Kilometer entfernt, laut Aussage des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt.

Beides war mit bloßem Auge zu betrachten, besser mit einem Fernglas und optimal durch ein Teleskop. Dicht an dicht hatten die Hobbyastronomen ihre Dobson-Teleskope aufgebaut. Überwiegend achtzöllige Spiegelteleskope, schwarz, weiß oder rot lackierte geschlossene Röhren wie dicke Ofenrohre. Innen Spiegel mit überdurchschnittlichem Durchmesser und unterdurchschnittlicher Brennweite. Der Hauptspiegel, auf einem Gurtband schwebend, zentriert. Mit dem 3600. Teil eines Grads kann ein Objekt von fünf Millimetern am Himmel aus einem Kilometer Entfernung mit dieser Winkelsekunde eingefangen werden.

Einer, der begeistert von seinem Hobby Astronomie ist, wie sich zeigte, war Martin Tanfal aus Hatten bei Oldenburg. Er ist immer mal Gast auf dem Hohen Berg. „Auf John Dobson, der zeitweise in San Francisco in einem Kloster lebte, gehen diese Geräte zurück, die er in

den 1950er-Jahren entwickelte. Wegen seiner größeren Hinwendung zur Astronomie als zum klösterlichen Leben musste er wohl später das Kloster verlassen“, konnte er berichten. Mit einem skeptischen Blick gen Himmel, als der Mond noch nicht aufgegangen war, und zusätzlich durch das Okular seines knallroten Dobsons, das er gebraucht für 300 Euro gekauft hat, „neue können durchaus den Preis eines Kleinwagens haben. Je nach Ausstattung“, so Tanfal, prognostizierte er: „Ich glaube, gut wird die Sicht heute nicht. Die abgeernteten Getreidefelder haben viel Hitze gespeichert, die nun als dünne Schicht nach oben steigt.“ Er sollte Recht behalten. Erste Aufregung machte sich um 22.20 Uhr breit,



Der Mond präsentierte sich in besonderem Farben-Gewand.

als die Ahnung einer schwach blassroten Scheibe auszumachen war. „Da, da, über den Bäumen“, tönte es von rechts und links.

Die beste Sicht hatte wohl die Besatzung der Raumfähre ISS auf das Schauspiel, die gegen 22.40 Uhr aus Richtung des Abendsterns, der Venus, als kleines leuchtendes Dreieck am Himmel entlangsaute. „Pünktlich in eineinhalb Stunden fliegt sie wieder vorbei“, erklärte Tanfal. Weil der Mond eher blass war, drehte er sein Teleskop und richtete es zur Freude der Umstehenden auf Jupiter. Wer wollte, konnte einen Blick riskieren und sah wie auf einer Schnur dessen kleinere Nebenmonde. „Gerade sind von den unzähligen nur drei zu sehen. Der Astronom Galilei entdeckte sie 1610 und geriet deswegen mit dem Papst in Streit, als er ihm eine Karte mit der Zeichnung des Gesehenen vorlegte. Der Papst bezichtigte ihn der Lüge“, lieferte der Hobbyastronom gleich eine weitere interessante Erklärung zu den Planeten ab. In der zunehmenden Dunkelheit war der Mond inzwischen etwas deutlicher zu erkennen, auch wie es schattiger vor ihm wurde; gut zu sehen der Mars, aber für die meisten doch nicht das Aha-Erlebnis, wie es so ausführlich angekündigt war. „So ist das bei Beobachtungen unter freiem Himmel und speziell bei der Sicht auf Gestirne und Planeten: Die Bedingungen müssen stimmen, und das Wetter muss mitspielen“, brachte Tanfal es auf den Punkt.

WESER  
KURIER

Exklusiv

# Hier sparen Sie mit Ihrer AboCard!

### Augenoptiker

#### Augenoptik Katze

Sulinger Str. 7  
27211 Bassum  
Tel. 04241/5200

Unkorrigierte Sonnenbrillen **10%**

### Autowerkstatt

#### Reifen-Service Syke GmbH & Co. KG

Achsvermessung, Bremse, Stoßdämpfer, Auspuff, Klimageservice, TÜV/ AU  
Am Ristedter Weg 1-3  
28857 Syke  
Tel. 04242/ 5090350  
www.reifen-servicesyke.de  
Auf alles **3%**

### Lebensmittel

#### EO's Kräuter und Gewürze

Brunnenstr. 19  
27239 Twistringen  
Tel. 04243/8003  
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do 9-12 Uhr + 15-18 Uhr, Mi 15-18 oder tel. Anmeldung. 14 täg. auf dem Achimer Wochenmarkt und jeden Samstag auf dem Oldenburger Wochenmarkt.  
Gesamtes Angebot **20%**  
10 EUR Mindesteinkaufsbetrag.

#### Raumausstattung/ Heimtextil

#### Raumausstattung Blum

Bassumer Str 13  
28857 Syke  
Tel. 04242/50542  
Komplettes Angebot **3%**  
Lohnkosten ausgenommen

WESER  
KURIER

Ihr Abo-Vorteil:

## Attraktive Angebote mit der AboCard!

Für die Treue unserer Abonnenten bedanken wir uns mit Vergünstigungen und Exklusivleistungen für viele Konzerte und Veranstaltungen.

Weitere Informationen zur AboCard gibt es unter Telefon: **0421/36 71 66 44** oder im Internet: **www.weser-kurier.de**

## AboCard-Service

... für unsere Abonnenten: **0421/3671-6677**

... für unsere Partner-Unternehmen und Inserenten:

#### Torsten Zoller

Tel. 04 21 / 8 06 88 - 95 30  
Fax 04 21 / 8 06 88 - 95 31  
E-Mail: torsten.zoller@weser-kurier.de

Zeitungshaus Regionale Rundschau  
Bassumer Straße 6 a · 28816 Stuhr

#### Jörg Rabenberg

Tel. 042 21 / 12 69 - 87 35  
Fax 042 21 / 12 69 - 87 36  
E-Mail: joerg.rabenberg@weser-kurier.de  
Zeitungshaus Delmenhorster Kurier  
Lange Straße 41 · 27749 Delmenhorst

#### Tobias Tödt

Tel. 042 42 / 92 91 - 85 85  
Fax 042 42 / 92 91 - 95 31  
E-Mail: tobias.toedt@weser-kurier.de

Zeitungshaus Syker Kurier  
Hauptstraße 10 · 28857 Syke